

Jesaja 47:10

von Th. Gebhardt

Jesaja 47:10

Denn du hast dich sicher geglaubt in deiner Bosheit und gesprochen: Es sieht mich niemand! Deine Weisheit und deine Wissenschaft haben dich verführt, daß du bei dir selbst gedacht hast: Ich bin's und sonst niemand!

Wenn wir das vorhergehende Kapitel lesen, so lesen wir von all den hilflosen Götzen und solche gab es viele. Auch heute gibt es solche Götzen. Ich möchte nicht die Götzen alle aufzählen, aber ich möchte Dir zeigen, an was man Götzen erkennt.

Götzen sind stumm, sie reden nicht, auf Deine Gebete bekommst Du keine Antwort. Götzen sind ohne jede Macht, bittest Du um Errettung, sie können Dich nicht erretten. Bittest Du um Heilung, sie können Dich nicht wirklich heilen. Bittest Du um Hilfe in der Not, sie können Dir nicht helfen. Götzen sind Gebilde von Menschenhand gemacht. Für einige mag das jetzt extrem klingen, aber manche haben so einen Götzen um den Hals hängen. Obwohl es ein Kreuz ist, ist es ein Götze.

Wir lesen aber nicht nur von den Götzen, sondern wir lesen auch von der Liebe Gottes, der Sein Volk erretten möchte. Die letzten Worte des 46 Kapitels sind:

Jesaja 46:13

Ich habe meine Gerechtigkeit nahe gebracht; sie ist nicht ferne und mein Heil säumt nicht; denn ich will zu Zion das Heil geben und in Israel meine Herrlichkeit.

Gott wollte SEINEM Volk, trotz ihren Verfehlungen Heil und Herrlichkeit geben. Und Gott möchte Dir Heil und Herrlichkeit geben. So Du noch nicht zu SEINEM Volk gehörst, möchte ER Dich hinzurufen zu SEINEM Volk und möchte Dir dann Heil und Herrlichkeit geben. Möchtest Du kommen und die Güte des Herrn erleben?

Im 48. Kapitel lesen wir dann weiter, wie der Herr gut und wunderbar mit SEINEM Volk verfahren will:

Jes 48:17-18

So spricht der HERR, dein Erlöser, der Heilige Israels: Ich bin der HERR, dein Gott, der dich lehrt, was nützlich ist, und dich den Weg leitet, den du wandeln sollst. O daß du auf meine Gebote merktest! So würde dein Friede sein wie ein Wasserstrom und deine Gerechtigkeit wie Meereswellen.

Wie wunderbar sagt es der HERR: "So spricht der HERR, dein Erlöser"! Besser, schöner und herrlicher ist es wohl kaum ausdrückbar. Der HERR, Dein Erlöser, spricht! Ist ER auch Dein ERLÖSER? Lässt Du Dich von IHM lehren? Kann ER Dich leiten? Beobachtest Du SEINE Gebote? Frieden und Gerechtigkeit fällt keinem in der Welt so einfach in den Schoß. Manche denken das. Aber es ist doch bezeichnend, dass die Liebe immer mehr abnimmt in dieser Welt. Nein, Du musst auf den Herrn hören, dann würde Dein Frieden sein wie ein Wasserstrom und Deine Gerechtigkeit wie die Meereswellen. Aber willst Du das wirklich?

Oder willst Du wie die Menschen zu Babel leben? Wie lebten Sie? Die Bibel berichtet es uns:

Jes 47:10

Denn du hast dich auf deine Bosheit verlassen, da du dachtest: Man sieht mich nicht! Deine Weisheit und Kunst hat dich verleitet, daß du sprachst in deinem Herzen: Ich bin's, und sonst keine!

Auf was verlässt Du Dich? Lässt Du Dich von Deiner Weisheit und Kunst verleiten? Sagst Du hochmütig: "Ich kann's"! "Ich bin besser als die anderen." Oder setzt Du Dein ganzes Vertrauen auf den Herrn? Schaust Du auf Sein Heil? Willst Du Teilhaber an SEINER Errettung sein?

Ich habe Dir die zwei Wege gezeigt. Den Weg der Hilfe des Herrn und den Weg der Leute zu Babel, die auf ihre Weisheit und Kunst vertrauten. Welchen Weg möchtest Du gehen? Möchtest Du Dich ganz abhängig von Gott machen? Dann höre was Gottes Wort sagt:

Jesaja 48:20

Gehet aus von Babel, fliehet von den Chaldäern! Verkündiget es mit jubelnder Stimme! Lasset solches hören! Breitet es aus bis an der Welt Ende und saget: Der HERR hat seinen Knecht Jakob erlöst!

Gehe aus von denjenigen, die nicht den Herrn von ganzem Herzen folgen wollen. Aber nicht nur das, sondern verkündige es mit jubelnder Stimme! Lass es alle hören:

Ich möchte nichts mehr mit denen zu tun haben, die nur Religion haben, die Göttern dienen, die stumm sind und nicht die Kraft haben zu erretten, zu helfen, zu heilen, zu erquicken. Ich möchte nicht mehr nur in einer mehr oder weniger gläubigen Tradition leben, sondern ich bin bereit, mein Leben dem Herrn JESUS zu geben, damit ER über mein Leben bestimmt.

Willst Du das auch? Dann musst Du handeln – ausziehen und dies laut verkündigen! Triumphierend bekennen, der HERR hat SEINEN Knecht erlöst.